

## Fechten: Speyerer Junior auf Platz eins der Aktiven-Rangliste - Christian Henninger

Von Markus Vogt Christian Henninger vom TSV Speyer hat mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg nach einer einwandfreien Leistung das Florett-Turnier um den Mannheimer "Elisabethen-Pokal" gewonnen. Mit diesem Erfolg beim ersten Qualifikationswettkampf in der neuen Saison hat Henninger auch den ersten Platz in der aktuellen südwestdeutschen Aktiven-Rangliste übernommen. Gleich zu Beginn des stark besetzten Pokalturniers präsentierte sich der noch zu den Junioren gehörende Henninger in blendender Form. Ohne Niederlage und mit insgesamt nur drei Gegentreffern qualifizierte er sich zunächst für die 16er-Direktausscheidung, von wo er nach einem Freilos und einem klaren 15:9-Sieg über Vereinskamerad Stefan Rajcsanyi ins Viertelfinale vorstieß. Dort traf Henninger erneut auf Rajcsanyi, der es über den Hoffnungslauf ebenfalls noch in die Runde der letzten acht geschafft hatte. Mit einem ebenso eindeutigen 15:7 beförderte das Nachwuchstalents den TSV-Kollegen diesmal jedoch endgültig aus dem Wettbewerb. Auch Dauerrivale Konstantin Ahrens aus Mainz konnte im Halbfinale nichts gegen Henninger ausrichten und blieb nach einem 4:15-Debakel auf der Strecke. Schließlich musste sich im Finale selbst der hoch gehandelte Lokalmatador Julian Gärtner geschlagen geben. Ohne jemals ein Mittel gegen den Speyerer zu finden unterlag Gärtner klar mit 7:15 und musste sich hinter Henninger auf dem zweiten Platz einreihen. Besonders beeindruckt zeigte sich anschließend Trainer Ralph Engelhard von der Art und Weise, wie sein Schützling das Turnier für sich entschieden hatte. Ohne besondere Anstrengung und mit erneut verbesserter Taktik war Henninger fast mühelos durch den Wettkampf marschiert. "Damit hat Christian wieder einen wichtigen Schritt nach vorne gemacht. Nun gilt es, diese Form zu konservieren und weiter darauf aufzubauen", so Engelhard. Nicht schlecht verkauft hat sich schließlich auch der neu zum TSV Speyer gestoßene Stefan Rajcsanyi. Bei seinem ersten offiziellen Turnier seit vielen Jahren konnte sich der ehemalige rumänische Kaderfechter trotz Trainingsrückstandes gleich den achten Platz und elf wertvolle Ranglistenpunkte erkämpfen.